



unaufhaltsam bis in den Tod

(APG.6,8-8,3)

kraftvolles Leben
unterwegs mit dem Heiligen Geist

unaufhaltsam





«Der ist kein Narr,
der hingibt,
was er nicht
behalten kann,
damit er gewinnt,
was er nicht
verlieren kann.»
(Jim Elliot)

Apostelgeschichte 6,5:

Stephanus, einen Mann mit einem festen Glauben und erfüllt vom Heiligen Geist...

kraftvolles Leben
unterwegs mit dem Heiligen Geist

unaufhaltsam



Apostelgeschichte 6,8:

Von Gottes Gnade geleitet und mit seiner Kraft erfüllt, vollbrachte Stephanus unter der Bevölkerung große Wunder und außergewöhnliche Dinge.

kraftvolles Leben
unterwegs mit dem Heiligen Geist

unaufhaltsam

Apostelgeschichte 6,9:

Aber es regte sich auch Widerstand gegen ihn, und zwar in der so genannten Synagoge der Freigelassenen, zu der Juden aus der Gegend von Zyrene, aus Alexandria und aus den Provinzen Zilizien und Asien gehörten. Einige Mitglieder dieser Synagoge fingen Streitgespräche mit Stephanus an.

kraftvolles Leben
unterwegs mit dem Heiligen Geist

unaufhaltsam

Apostelgeschichte 6,10:

Doch gegen die Weisheit, die aus seinen Worten sprach, und gegen die Kraft des Heiligen Geistes, mit der er redete, konnten sie nichts ausrichten.

kraftvolles Leben
unterwegs mit Dem Heiligen Geist

unaufhaltsam

Apostelgeschichte 6,11-14:

Da stifteten sie einige Männer dazu an, die Behauptung zu verbreiten, Stephanus habe lästerliche Dinge über Mose gesagt und Gott verhöhnt; sie hätten es mit eigenen Ohren gehört. Nachdem seine Gegner auf diese Weise das Volk, die Ratsältesten und die Gesetzeslehrer gegen Stephanus aufgehetzt hatten, fielen sie über ihn her und schleppten ihn vor den Hohen Rat. Dort ließen sie falsche Zeugen auftreten, die behaupteten: 'Dieser Mensch äußert sich in einem fort abfällig über unseren heiligen Tempel und über das Gesetz. Wir haben ihn zum Beispiel sagen hören, dieser Jesus von Nazaret werde den Tempel niederreißen und die Ordnungen ändern, die Mose uns im Auftrag Gottes gegeben hat.'

kraftvolles Leben
unterwegs mit dem Heiligen Geist

unaufhaltsam

Apostelgeschichte 6,15:

Alle, die im Ratssaal saßen, richteten ihren Blick nun auf Stephanus, gespannt, was er zu seiner Verteidigung vorbringen würde. Zu ihrem Erstaunen sahen sie, dass sein Gesicht leuchtete wie das Gesicht eines Engels.

kraftvolles Leben
unterwegs mit dem Heiligen Geist

unaufhaltsam

Apostelgeschichte 7,1-2:

Der Hohepriester fragte Stephanus: »Treffen die Vorwürfe zu, die gegen dich erhoben werden?«
Stephanus erwiderte: »Meine Brüder, Väter unseres Volkes, hört mich an!«.

kraftvolles Leben
unterwegs mit dem Heiligen Geist

unaufhaltsam

Apostelgeschichte 7,51-53:

»Aber ihr lasst euch ja nicht belehren!«, fuhr Stephanus fort. »Unbeschnitten seid ihr, unbeschnitten an eurem Herzen und taub für Gottes Reden! Immerfort widersetzt ihr euch dem Heiligen Geist, genau wie eure Vorfahren. Ihr seid nicht besser als sie. Gab es je einen Propheten, den eure Vorfahren nicht verfolgt haben? Sie haben die getötet, die das Kommen des Gerechten ankündigten; und den Gerechten selbst habt ihr jetzt verraten und ermordet. Ihr habt zwar das Gesetz erhalten – Engel haben es euch in Gottes Auftrag überbracht –, aber befolgt habt ihr es nicht.«

kraftvolles Leben
unterwegs mit dem Heiligen Geist

unaufhaltsam

Apostelgeschichte 7,55-56:

Stephanus aber, vom Heiligen Geist erfüllt, blickte jetzt unverwandt zum Himmel hinauf, denn er sah dort die Herrlichkeit Gottes, und er sah Jesus, der an Gottes rechter Seite stand. »Ich sehe den Himmel offen stehen!«, rief er. »Ich sehe den Menschensohn, wie er an der rechten Seite Gottes steht!«.

kraftvolles Leben
unterwegs mit dem Heiligen Geist

unaufhaltsam

Apostelgeschichte 7,59-60:

Während man ihn steinigte, betete Stephanus. »Jesus, treuer Herr«, sagte er, »nimm meinen Geist bei dir auf!« Er sank auf die Knie und rief mit lauter Stimme: »Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an!« Das waren seine letzten Worte; dann starb er.

kraftvolles Leben
unterwegs mit dem Heiligen Geist

unaufhaltsam





«Der ist kein Narr,
der hingibt,
was er nicht
behalten kann,
damit er gewinnt,
was er nicht
verlieren kann.»
(Jim Elliot)